

Mittwoch, 08. Juli 2020, Diepholzer Kreisblatt / LEMFÖRDE /
REHDEN / WAGENFELD

Geduld wird mit einem Blüten- teppich belohnt

Landschaftspflegeverband: „Die Diepholzer Moorniederung blüht auf“



Etwa 12000 Quadratmeter Blühsäume hat der Landschaftspflegeverband (LPV) Diepholzer Moorniederung nach eigenen Angaben angelegt. Foto: LPV

Wagenfeld – Unter dem Motto „Die Diepholzer Moorniederung blüht auf“ wurden im letzten Jahr durch den Landschaftspflegeverband (LPV) Diepholzer Moorniederung an zwei Terminen im Frühjahr und im Herbst in der Moorniederung etwa 12000 Quadratmeter Blühsäume ausgesät. Das teilt der LPV mit.

Insgesamt haben diese Blühflächen eine Länge von mehr als drei Kilometer entlang von Wegen und Gewässern. Die Flächen sind zum überwiegenden Teil im Eigentum der Städte und Gemeinden, aber es wurden in Wagenfeld und Ströhen auch drei Flächen von Landwirten zur Verfügung gestellt. Die Einsaat der Flächen erfolgte durch einen Lohnunternehmer. Es kam ausschließlich ausgewähltes regional zertifiziertes Saatgut zum Einsatz, das dauerhaft in der Fläche bleibt und nicht jährlich neu angesät werden muss,

wie es in der Mitteilung heißt. Die gewählte Saatgutmischung sei für Wegesäume und Grabenränder entwickelt worden und schaffe für die heimische Insekten- und Vogelwelt einen optimalen Lebensraum.

Aufgrund mangelnder Niederschläge kam es im Jahr 2019 dazu, dass die erhoffte Blühwirkung weitestgehend ausblieb. Mit tatkräftiger Unterstützung des Unterhaltungsverbandes Hunte, des Wasser- und Bodenverbandes und der örtlichen Bauhöfe, konnten im letzten Jahr zwei so genannte „Schröpfungsschnitte“ durchgeführt werden. Dieses kurze Abmähen der nicht erwünschten Kräuter bewirkte, dass sich die ausgesäten Gräser und Kräuter in diesem Frühjahr optimal entwickeln konnten, so die Mitteilung. Ulrike Ehlers, Geschäftsführerin des LPVs erläutert: „Es ist es entscheidend für ein Gelingen der Aussaat, dass der Boden richtig vorbereitet wird und mit Pflegeschnitten nicht erwünschte Pflanzen zurückgedrängt werden. Hat man dann ein extrem trocknes Jahr, ist Geduld gefragt“. Die habe sich nun ausgezahlt, die Blühsäume der Diepholzer Moorniederung stehen in voller Blüte und erfreuen nicht nur die Tierwelt, auch für die Erholungssuchenden biete sich ein farbenprächtiger Anblick. Gemeinsam mit dem Landwirt Matthias Schubert aus Ströhen, der seine Fläche für die Anlage einer Blühwiese zur Verfügung stellte, überzeugte sich Ehlers, dass die Diepholzer Moorniederung „aufgeblüht“ ist.

Da jeder vom LPV angelegte Blühsaum beschildert wurde, kann vor Ort über einen QR-Code nachgelesen werden, welche Pflanzen ausgesät wurden. Ob Kuckuckslichtnelke, Hopfenklee, gemeines Ferkelkraut, Tüpfle Hartheu oder Zahnöhrchen Margerite, es ist ein üppiger Blütenteppich entstanden. Von den 26 ausgesäten dauerhaften Blühpflanzen konnten bei dem Besuch der Fläche viele gesichtet werden. Insgesamt wurden 38 Blütenpflanzen und viele Gräser identifiziert. Schubert erklärt den Artenreichtum der Fläche damit, dass dort bereits vor einigen Jahren einmal eine Blühfläche angesät wurde und die Samen davon nun mit gekeimt haben.

Der LPV betreut diese Flächen laut Mitteilung auch weiterhin und sorgt dafür, dass durch ein fachgerechtes Pflegekonzept die angesäten Arten dauerhaft erhalten bleiben.